

# WhatsApp

## —> strikte Kontoeinstellung versus —> flexible Einstellungen

Wenn es in den Urlaub geht, wissen viele Menschen ganz genau, was ins Reisegepäck gehört. Doch was passiert, wenn Sie Ihr Zuhause einmal ganz plötzlich verlassen müssen – zum Beispiel bei Hochwasser oder einem Hausbrand?

---

Mit „strikte Kontoeinstellung“ ist bei WhatsApp ein Hochsicherheitsmodus gemeint, bei dem viele Datenschutz- und Sicherheitsoptionen automatisch auf die strengsten Werte gesetzt und teilweise gesperrt werden

„Flexible Einstellungen“ bedeutet dagegen: Du stellst diese Optionen einzeln selbst ein und kannst sie jederzeit wieder ändern.

### Der Unterschied

- Strikte Kontoeinstellung: Mehr Schutz, weniger Komfort. WhatsApp blockiert dann zum Beispiel Medien von unbekannten Absendern, stummschaltet Anrufe von Unbekannten, deaktiviert Linkvorschauen und begrenzt Sichtbarkeit wie „Zuletzt online“ oder Profilbild stärker.
- Flexible Einstellungen: Weniger Einschränkungen, dafür mehr Kontrolle im Alltag. Du entscheidest selbst, wer dich anrufen, sehen oder zu Gruppen hinzufügen darf.

### Einfach erklärt

Die strikte Einstellung ist wie ein Lockdown-Modus für dein Konto: möglichst sicher, aber mit mehr Sperren im Alltag.

Die flexible Variante ist wie ein normales Datenschutz-Menü: Du passt jede Schutzfunktion separat an.

### Wann was sinnvoll ist

- Strikt: Wenn du dich vor Phishing, Spam oder gezielten Angriffen besonders schützen willst.
- Flexibel: Wenn du WhatsApp normal nutzen möchtest und nur einzelne Dinge wie Profilbild, Gruppen oder Anrufe einschränken willst.

**Kurz gesagt:** strikt = maximaler Schutz, flexibel = mehr Freiheit

### Wie funktioniert es?

Öffne WhatsApp auf deinem Hauptgerät und gehe zu Einstellungen > Datenschutz > Erweitert > Strikte Kontoeinstellungen. Dort aktivierst du den Modus und bestätigst ihn; laut WhatsApp und den Hilfeseiten lässt er sich nur vom primären Gerät aus ein- und ausschalten.

So geht's:

1. WhatsApp öffnen.
2. Auf Einstellungen tippen.
3. Datenschutz wählen.
4. Erweitert öffnen.
5. Strikte Kontoeinstellungen aktivieren.
6. Mit Weiter und anschließend Aktivieren bestätigen.

### **Wichtig**

Die Funktion wird laut WhatsApp schrittweise ausgerollt, daher kann sie bei dir noch nicht erscheinen.

Wenn du WhatsApp auf mehreren Geräten nutzt, kannst du die Einstellung nur auf dem Hauptgerät ändern, nicht in WhatsApp Web oder auf einem Begleitgerät.

### **Was sich ändert**

- **Medien und Anhänge von unbekannten Absendern** werden blockiert und nicht automatisch geladen.whatsapp+2
- **Anrufe von unbekannten Nummern** werden stummgeschaltet.allround-pc+1
- **Linkvorschauen** werden deaktiviert, damit externe Inhalte nicht automatisch nachgeladen werden
- **Gruppeneinladungen** werden stärker begrenzt, oft nur noch über bekannte Kontakte.allround-pc+1
- **Sichtbarkeit deiner Profilinfos** wie Profilbild, „Zuletzt online“, Online-Status und Info wird deutlich eingeschränkt.allround-pc+1
- **Zwei-Schritt-Verifizierung** und **Sicherheitsbenachrichtigungen** werden als Schutzmechanismen mitaktiviert.allround-pc+1
- WhatsApp kann außerdem den **IP-Adressschutz bei Anrufen** aktivieren.

### **Was das praktisch bedeutet**

Dein Konto wird sicherer, aber WhatsApp wirkt etwas „strenger“ und weniger offen.mimikama+1

Du bist dadurch besser gegen Spam, Betrug und gezielte Angriffe geschützt, hast aber weniger Komfort bei Kontakten, Gruppen und Medien